

Stadt, Gemeinde, Land

# Kreisjournal

62. Jahrgang

## WirtschaftsBild

MAGAZIN FÜR MITTELSTAND - MEDIEN - MEINUNGSMULTIPLIKATOREN

| DIE LAGE |  
**Optimal positioniert  
in Europa**

| WIRTSCHAFT |  
**Die Wachstumsregion**

| LANDKREIS GERMERSHEIM |  
**Raum zum Leben –  
Raum für Ideen**

STANDORT  
**Landkreis Germersheim**

## Wirtschaftsstandort Landkreis Germersheim stellt sich vor

Anfang Januar erschien erstmalig eine Ausgabe der Zeitschrift „WirtschaftsBild“, die ausschließlich über den Wirtschaftsstandort Landkreis Germersheim berichtet und zu deren Zielgruppe potenzielle Investoren, Entscheider und Multiplikatoren in ganz Deutschland gehören.

Landrat Dr. Fritz Brechtel bewertet „WirtschaftsBild“ als wertvolles Mittel für das Standortmarketing des Kreises:

„Das Heft ist ein Vorzeigebispiel für die gute Zusammenarbeit zwischen Kreis, Wirtschaftsförderung und Unternehmen mit dem Ziel, den Wirtschaftsstandort Landkreis Germersheim zu stärken und auszubauen.“

Die Broschüre kann von der Homepage der Kreisverwaltung unter [www.kreis-germersheim.de](http://www.kreis-germersheim.de), Rubrik „Wirtschaft und Arbeit“, als Pdf-Datei heruntergeladen werden.

## Amtliche Mitteilungen

### Amtsblätter des Landkreises

Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind im Internet unter [www.kreis-germersheim.de](http://www.kreis-germersheim.de), „Kreisverwaltung“, - „Publikationen und Formulare“, - „Amtsblätter des Kreises Germersheim“ abrufbar.

## Bauen & Umwelt

### Beihilfe für Weinmarktumstrukturierung

#### Anträge für EU-Umstrukturierung 2013 ab sofort stellen

Anträge können bis spätestens 31. Januar 2013 bei der Kreisverwaltung Germersheim im Sachgebiet Agrarförderung - gestellt werden (Ausschlussfrist).

Die Antragsunterlagen für die Gewährung einer Beihilfe für die Umstrukturierungsmaßnahmen nach der Weinmarktordnung im Jahr 2013 sind bei der Kreisverwaltung Germersheim - Fachbereich Umwelt und Landwirtschaft, Sachgebiet Agrarförderung - Luitpoldplatz 1, 76726, Germersheim, vorrätig, bzw. können direkt von der Homepage der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier als Download im Antragszeitraum heruntergeladen werden: <http://www.add.rlp.de/Landwirtschaft,-Weinbau,-Wirtschaftsrecht/Agrarfoerderung-und-Veterinaerpruefdienst/Antragsunterlagen-2013>.

Weitere Informationen können aus den neuen Antragsunterlagen entnommen werden.

Für spezielle Fragen steht Herr Römer unter der Telefonnummer 07274/53-358 gerne zur Verfügung.

### Sprechstunde des Energieberaters

Der Energieberater hat in Germersheim am Freitag, 01.02. von 08.30 bis 12.00 Uhr Sprechstunde in der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Voranmeldung unter 07274/530.

## Gesundheit & Verbraucherschutz

### Deutsches Rotes Kreuz

#### Nächste Blutspendetermine

05.02.	Rülzheim kath. Pfarrzentrum, Am Deutschordensplatz, 17.00 - 20:30 Uhr
06.02.	Winden Bürgerhaus, Raiffeisenstr., 17:30 - 20.00 Uhr

## Schulen & Weiterbildung



### Veranstaltungen der KVHS

Die Kreisvolkshochschule weist ausdrücklich darauf hin, dass zu allen nachstehend aufgeführten Kursen und Vorträgen eine Anmeldung unbedingt erforderlich ist. Kontaktadressen sind am Ende des Textes zu finden.

„Deutschsprachkurs Niveau A1 Teil 1 - für ausländische Mitbürger ohne Deutschkenntnisse - am Vormittag“ - **Grundkurs:** Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Dienstag, 29. Januar, von 09.30 - 11.45 Uhr. Dauer: 24 Termine, Kosten: 180 Euro/Person zzgl. Material. Bei Bedarf kann auch ein Abendkurs eingerichtet werden.

„Seniorengymnastik§ - Kurs: Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, 2. OG, Gymnastikraum. Beginn: Dienstag, 29. Januar, von 17.00 - 18.00 Uhr. Dauer: 10 Termine, Kosten: 14 Euro/Person.

„Norwegisch Niveau A1 Teil 1 - für Anfänger und Anfängerinnen!“ - **Grundkurs:** Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, EG, Saal 083. Beginn: Dienstag, 29. Januar, von 18.00 - 19.30 Uhr. Dauer: 10 Termine, Kosten: 50 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Präsentationsanwendung mit MS Office PowerPoint 2010“ - **Grundkurs:** Germersheim, Bismarckstr. 6, EDV-Raum der KVHS. Beginn: Dienstag, 29. Januar, von 18.30 - 20.45 Uhr. Dauer: 7 Termine, Kosten: 70 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Stricken - für Anfänger und Anfängerinnen!“ - **Grundkurs:** Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Str., Hintereingang Kreisaula, Außentreppe UG, Seminarraum der KVHS. Beginn: Dienstag, 29. Januar, von 18.30 - 20.00 Uhr. Dauer: 7 Termine, Kosten: 30 Euro/Person.

„Spanisch Niveau A1 Teil 3 (AK 2) - am Vormittag“ - **Aufbaukurs:** Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Str., Hintereingang Kreisaula, Außentreppe UG, Seminarraum der KVHS. Beginn: Mittwoch, 30. Januar, von 09.00 - 10.30 Uhr. Dauer: 10 Termine, Kosten: 50 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Spanisch Niveau A1 Teil 1 - für Anfänger und Anfängerinnen!“ - **Grundkurs bei Frau Gómez:** Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Str., Hintereingang Kreisaula, Außentreppe UG, Seminarraum der KVHS. Beginn: Mittwoch, 30. Januar, von 18.00 - 19.30 Uhr. Dauer: 10 Termine, Kosten: 50 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Spanisch Niveau A1 Teil 1 - für Anfänger und Anfängerinnen!“ - **Grundkurs bei Herrn Dr. Aristizábal:** Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, EG, Saal 081. Beginn: Mittwoch, 30. Januar, von 19.00 - 20.30 Uhr. Dauer: 9 Termine, Kosten: 45 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Türkisch Niveau A1 Teil 2 (AK 1) - Aufbaukurs: Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, EG, Saal 082. Beginn: Mittwoch, 30. Januar, von 18.00 - 19.30 Uhr. Dauer: 9 Termine, Kosten: 45 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Türkisch Niveau A1 Teil 1 - für Anfänger und Anfängerinnen!“ - **Grundkurs:** Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, EG, Saal 082. Beginn: Mittwoch, 30. Januar, von 19.30 - 21.00 Uhr. Dauer: 9 Termine, Kosten: 45 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Russisch Niveau A1 Teil 3 (AK 2) - Aufbaukurs: Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, EG, Saal 083. Beginn: Mittwoch, 30. Januar, von 18.30 - 20.00 Uhr. Dauer: 7 Termine, Kosten: 35 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Russisch Niveau A1 Teil 1 - für Anfänger und Anfängerinnen!“ - **Grundkurs:** Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, EG, Saal 083. Beginn: Mittwoch, 30. Januar, von 20.00 - 21.30 Uhr. Dauer: 7 Termine, Kosten: 35 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Töpfern - kreatives Gestalten für Haus und Garten!“ - **Kurs:** Germersheim, Römerweg 2, Geschwister-Scholl-Realschule plus, EG, Werkraum 3. Beginn: Donnerstag, 31. Januar, von 19.00 - 21.15 Uhr. Dauer: 4 Termine, Kosten: 41 Euro/Person zzgl. Materialkosten nach Verbrauch.

„Fußreflexzonenmassage“ - **Gesundheitskurs:** Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Str., Hintereingang Kreisaula, Außentreppe UG, Seminarraum der KVHS. Beginn: Freitag, 1. Februar, von 18.00 - 20.15 Uhr. Dauer: 2 Termine, Kosten: 15 Euro zzgl. 4 Euro Material/Person.

„Französisch Niveau B2 Teil 1 (AK 38) - am Vormittag“ - **Aufbaukurs:** Rülzheim, Am Deutschordensplatz, Altenheim „Braun'sche Stiftung“, 3. OG, Bibliothek. Beginn: Dienstag, 5. Februar, 09.00 - 10.30 Uhr. Dauer: 8 Termine, Kosten: 40 „Französisch Niveau A2 Teil 3 (AK 12) - am Vormittag“ - **Aufbaukurs:** Rülzheim, Am Deutschordensplatz, Altenheim „Braun'sche Stiftung“, 3. OG, Bibliothek. Beginn: Dienstag, 5. Februar, 10.30 - 12.00 Uhr. Dauer: 8 Termine, Kosten: 40 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

**„Zumba® - Fitnessprogramm“**

- **Kurs:** Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Str., Hintereingang Kreisaula, Souterrain. Beginn: Mittwoch, 6. Februar, 18.00 - 19.00 Uhr. Dauer: 9 Termine, Kosten: 42 Euro/Person.

**„Gut versichert, bei Unfall und Krankheit!“ - Vortrag:**

Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Mittwoch, 6. Februar, 19.00 - 21.15 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 10 Euro/Person.

**„Spanisch Niveau A1 Teil 3 (AK 2)“**

- **Aufbaukurs:** Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, EG, Saal 081. Beginn: Donnerstag, 7. Februar, von 19.30 - 21.00 Uhr. Dauer: 8 Termine, Kosten: 40 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

**„Abschied nehmen! - die verschiedensten Abschiede!“ - Seminar:**

Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Freitag, 8. Februar, von 19.30 - 21.00 Uhr. Dauer: 3 Termine, Kosten: 17 Euro/Person.

**Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist erforderlich und ist zu richten an die Geschäftsstelle der KVHS in Germersheim, Bismarckstr. 6 (persönlich), per Telefon 07274/53382 oder per Internet: [www.kreis-germersheim.de/kvhs](http://www.kreis-germersheim.de/kvhs).**

**Realschule plus Lingenfeld informiert****Tag der offenen Tür / Anmeldungen**

Wie jedes Jahr findet an der Realschule plus Lingenfeld, Schillerstraße 10-12, am letzten Samstag im Januar, in diesem Jahr am 26.01. in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr, ein Tag der offenen Tür statt. Die Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen stellen sich und ihre Arbeit vor. Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen. Am Tag der offenen Tür können auch Schüler, die aktuell die 4. Klasse besuchen, zur Anmeldung vorgemerkt werden. Die Anmeldetermine sind vom 13.02. bis zum 15.02. jeweils von 09.00 - 13.00 Uhr im Sekretariat. Die Eltern werden gebeten, das Zeugnis und die notwendigen Durchschläge der Empfehlung mitzubringen. Die Schule weist bei dieser Gelegenheit auf folgende Änderungen zum kommenden Schuljahr hin: Alle Kinder werden im nächsten Jahr in der Realschule plus Lingenfeld unterrichtet. Der Standort Lustadt wird nicht mehr Teil der Schule sein. Die Busverbindungen und nun auch die S-Bahnverbindungen ermöglichen einen guten Anschluss. Die Schule hat eine Option zur Ganztageschule erhalten. Es wird an mindestens 4 Tagen der Woche ein Ganztageschulangebot geben. Darüber hinaus hat die Schule eine Fachoberschule beantragt, die den Abschluss der Fachhochschulreife ermöglicht. Weitere Informationen unter [www.rsplus-lingenfeld.de](http://www.rsplus-lingenfeld.de).

**Berufsbildende Schule Germersheim/Wörth****Informationstage**

„Welche Möglichkeiten bietet die Berufsbildende Schule?“, fragen gerade jetzt wieder viele Jugendliche und ihre Eltern.

Um auf diese Frage eine Antwort geben zu können, öffnet die Berufsbildende Schule Germersheim/Wörth ihre Türen und informiert über ihr vielfältiges Angebot und die damit verbundenen Chancen für den späteren Ausbildungsberuf, eine schulische Weiterqualifikation oder ein Studium an einer Hochschule oder an einer Fachhochschule.

Am Standort Germersheim findet der Tag der offenen Tür am Samstag, 2. Februar in der Zeit von 09.30 Uhr - 13.00 Uhr statt.

Die offizielle Eröffnung ist um 10.00 Uhr.

Der Standort Wörth lädt ein zu einem Informationsabend am Donnerstag, 14. Februar von 17.00 - 19.00 Uhr.

Ganz besonders freut sich die Schule, in diesem Jahr allen interessierten Umschülern/-innen die Möglichkeit vorstellen zu können, die Ausbildung zum/r staatlich anerkannten Altenpfleger/-in und Altenpflegehelfer/-in über Bildungsgutscheine zu finanzieren.

Seit diesem Schuljahr ist unsere Fachschule zertifiziert und damit berechtigt, Schüler/-innen mit Bildungsgutscheinen aufzunehmen.

Das Kollegen/-innen-Team steht interessierten Besuchern mit Rat und Tat zur Seite und ist bestens in der Lage als kompetenter Partner im Bereich Altenpflege - mit Schwerpunkt „Demenz“ - ausführlich über diesen Bildungsgang zu beraten.

Äußerst sinnvoll und effizient ist das Konzept zum gleichzeitigen Erwerb eines Ausbildungsabschlusses und der Fachhochschulreife, das Lernbausteinkonzept, das ein weiteres zukunftsweisendes Bildungsangebot für die Jugendlichen des Landkreises Germersheim darstellt.

Allen Jugendlichen, die zunächst keine duale Ausbildung anstreben,

aber dennoch nach der „Mittleren Reife“ eine abgeschlossene Berufsausbildung als Assistentin oder Assistent in Verbindung mit dem Erwerb der Fachhochschulreife erwerben möchten, bietet die Schule drei Fachrichtungen an.

Denjenigen, die nach dem Hauptschulabschluss an der Schule die „Mittlere Reife“ erwerben möchten, wird zunächst in der Berufsfachschule I (BF I) eine nach Schwerpunkten getrennte berufliche Grundbildung vermittelt.

Bei entsprechender Qualifikation kann im Anschluss an die Berufsfachschule I die Berufsfachschule II (BF II) in dem in der BF I gewählten Schwerpunkt besucht werden.

Mit dem erfolgreichen Abschluss wird die „Mittlere Reife“ (qualifizierter Sekundarabschluss I) erworben.

Die Firma Daimler, größter Partner der Schule in der dualen Ausbildung, unterstützt die Schule freundlicherweise am Tag der offenen Tür bei der Präsentation der Elektro- und Metallberufe und informiert über das Berufsbild der Fachkräfte für Lagerlogistik.

Insbesondere wird die Bewerbung auf Praktika- und Ausbildungsstellen per Internet demonstriert und erklärt.

Darüber hinaus werden die Besucher von weiteren „außerschulischen Partnern“ mit Ausstellungen und vielen nützlichen Hinweisen herzlich begrüßt.

Auch in diesem Schuljahr werden zwei Produktionsklassen des BVJ angeboten.

Am Standort Wörth das bbs-bistro, in dem die Schüler/-innen einmal in der Woche ein Mittagessen für etwa 80 Gäste zubereiten und am Standort Germersheim die Werkstatt am Weißenburger Tor, in der die Schüler/-innen im Auftrag von Kunden Holz- oder Metallwerkstücke, Kleinteile oder Spielzeuge fertigen oder reparieren.

**Impressum:**

Herausgeber:	Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim <a href="http://www.kreis-germersheim.de">www.kreis-germersheim.de</a>
Redaktion:	Claudia Seyboldt, Pressestelle Telefon 07274/53 255, Fax: 07274/53 15 255 E-Mail: <a href="mailto:presse@kreis-germersheim.de">presse@kreis-germersheim.de</a>
Verlag und Druck:	Verlag + Druck Linus Wittich KG, 54343 Föhren, Europaallee 2 (Industriepark), Tel. 06502/9147-0 oder -240, Fax 06502/9147250, Internet: <a href="http://www.wittich.de">http://www.wittich.de</a> , e-Mail: <a href="mailto:info@wittich-foehren.de">info@wittich-foehren.de</a>
Anzeigenannahme:	Ullmer & Brüggemann OHG, Norbert Ullmer, Alexander Brüggemann Spanierstr. 70, 76879 Essingen, Telefon: 06347/972080, Fax: 06347/9720810 Mobil 0170/1862290, E-Mail: <a href="mailto:info@u-b-werbung.de">info@u-b-werbung.de</a>

## GGG-Skilanglaufteam erfolgreich in der Spur

Das Skilanglaufteam des Johann-Wolfgang-Goethe-Gymnasiums Germersheim absolvierte am 4. Januar, in Freudenstadt-Kniebis unter Leitung ihres Sport- und Skilehrers Peter Klöcker einen Intensivtag zur Vorbereitung auf ihre erste Wettkampfteilnahme. Am Folgetag stellte sich die Mannschaft mit ihrer Teilnahme bei den Speyerer Stadtmeisterschaften im Skistadion Kniebis einem ersten Kräftemessen mit den Schülern

vom Hans-Purmann-Gymnasium Speyer. Auf dem anspruchsvollen 2,5 km-Rundkurs war Manuel Gaa (6 b) schnellster Schüler seiner Altersklasse. Auch die anderen Starter, Norman Abraham (7a) und Hugo Thiele (5g), zeigten gute Leistungen in der Spur. Die Teilnehmer der Klassenstufe 08 belegten in der Reihenfolge Lukas Bauer, Semih Yöndem und Kaan Yüksel (alle 8a) die ersten drei Podestplätze.



Das erfolgreiche Skilanglaufteam des Goethe-Gymnasiums.

## Förderverein IGS Rülzheim hat neuen Vorstand

Der Förderverein der IGS Rülzheim traf sich zur jährlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Bernd Wegner, 2. Vors. Andreas Omonsky, Kassiererinnen Martina Bossmann, Schriftführer Michael Heider,

1. Beisitzerin Martina Koch-Jochim, Kassenprüferinnen Anja Günther-Bell und Yvonne van de Zande, die auch als Vorsitzende des Schulleiternbeirats dem Vorstand angehört und Schulleiter Nikolaus Bosch. Weitere Informationen unter [www.igs-ruelzheim.de](http://www.igs-ruelzheim.de).

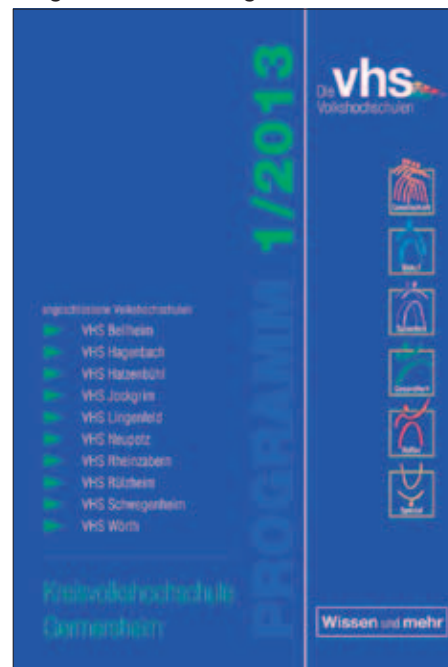


Der neu gewählte Vorstand des Fördervereins der IGS Rülzheim mit Schulleiter Nikolaus Bosch (rechts).

## Kreisvolkshochschule:

### Gesamtprogramm für 1. Halbjahr 2013 liegt vor

Die Kreisvolkshochschule Germersheim mit den ihr angeschlossenen zehn örtlichen Volkshochschulen Bellheim, Hagenbach, Hatzenbühl, Jockgrim, Lingenfeld, Neupotz, Rheinzabern, Rülzheim, Schwegenheim und Wörth legt nun auch das gedruckte Gesamtprogramm mit über 600 Kursangeboten vor. In den sechs verschiedenen Fachgebieten, Politik/Gesellschaft/Umwelt, Kultur/Kreatives Gestalten, Gesundheit, Sprache, Arbeit/Beruf, Elementarbildung/Schulabschlüsse sowie dem VHS-Spezial, werden vielseitige Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie sinnvolle Freizeitbeschäftigungen offeriert. Neben gesellschaftspolitischen und handwerklichen Kreativkursen, bietet die KVHS im Sprachenbereich ein großes Spektrum verschiedener Sprachen von Deutsch für Ausländer über Norwegisch bis hin zu Lateinisch an. Im Gesundheitsbereich wiederum werden die bewährten Entspannungstechniken sowie Ernährungs- und Gymnastikkurse angeboten. Sowohl der Vertiefung und Ergänzung bereits vorhandener Qualifikationen, aber auch dem Erwerb neuer Kenntnisse und Fertigkeiten trägt die KVHS Rechnung im Bereich Arbeit und Beruf mit EDV-Kursen und unter anderem mit den Xpert-Business Lehrgängen. Das kostenlose Programmheft 1/2013 kann ab sofort angefordert werden bei der Kreisverwaltung in Germersheim, Telefon 07274/53 382 oder per E-Mail: [m.heintz@kreis-germersheim.de](mailto:m.heintz@kreis-germersheim.de). Auch im Internet ist das Programm unter [www.kreis-germersheim.de/kvhsabrufbar](http://www.kreis-germersheim.de/kvhsabrufbar). Es kann außerdem in allen Stadt- und Verbandsgemeindeverwaltungen im Landkreis sowie bei Geldinstituten und öffentlichen Einrichtungen kostenlos abgeholt werden.



## BBS übergibt Spende an Kinderhospiz Sterntaler e.V.

Nachdem der Benefizlauf des letzten Schuljahres sehr erfolgreich verlaufen war, konnte die Berufsbildende Schule Germersheim dem Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen einen Spendenscheck in Höhe von 2060 Euro überreichen.

Dies ist ziemlich genau die Hälfte der insgesamt bei diesem Spendenlauf „erlaufenen“ Summe von 4119,66 EUR. Vereinbarungsgemäß verbleibt der Rest des Geldes beim Freundes- und Förderkreis der Schule, um damit schulinterne und pädagogisch wichtige Projekte und Maßnahmen der Schüler/-innen zu unterstützen.

Eine solche Summe konnte nur durch das große Engagement der Schüler/-innen, die fleißig Sponsoren gesucht hatten und insgesamt 2.662 Stadionrunden (1.064,8 km) gelaufen waren erreicht werden. Vier Schüler/-innen der BBS Germersheim sind besonders hervorzuheben: Von den Schülerinnen schafften mit 51 Runden Desiree Baumgärtner (Bürokauffrau) und mit 45 Runden Franziska Baumann (Industriekauffrau) die meisten Stadionrunden und bei den Jungs übertrafen Manuel Stich (Wirtschaftsgymnasium) mit 80 und Viktor Federovich (BVJ Technik) mit 70 Runden alle Erwartungen.

## Aus dem Kreishaus

### Hiltrud Jochem in Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet

Hiltrud Jochem wurde von Landrat Dr. Fritz Brechtel im Rahmen einer Feierstunde in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet. Sie wurde im Frühjahr 1971 als Schreibrkraft in der Schulabteilung eingestellt. Kurze Zeit später übernahm sie auch Aufgaben in der ehemaligen Kreisbücherei. Im Mai 1972 wechselte sie in die damalige Abteilung 1, Ausländerpolizei, dem heutigen Fachbereich 41, Ordnung, Kommunalaufsicht, in dem sie seit 1973 ausschließlich arbeitete. Dort war Hiltrud Jochem u.a. zustän-

dig für die Erteilung, Verlängerung, Übertragung und das Versagen von Aufenthaltstiteln, Visumsverfahren, Identitätsdokumente und Passersatz; sie gab allgemeine Auskünfte und leitete Strafanzeigen ein. Landrat Dr. Fritz Brechtel dankte ihr für ihre engagierte Arbeit und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute. Den Glückwünschen schlossen sich auch Dezernentin Tanja Koch, Fachbereichsleiter Herbert Wirth, Büroleiter Alfred Gadinger und der stellvertretende Personalratsvorsitzende Norbert Pirron an.



Büroleiter A. Gadinger, Landrat Dr. Brechtel, Hiltrud Jochem, Dezernentin T. Koch, FB-Leiter H. Wirth, stv. Personalratsvors. N. Pirron (v. rechts)

### Bau-/Projektmanager/in gesucht

Die Kreisverwaltung Germersheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Zentralbereich Liegenschaften, Beschaffung eine/n Bau-/Projektmanager/in für die Projektleitung bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen an kreiseigenen Gebäuden. Einstellungs voraussetzung: Abgeschlossenes Hochschulstudium als Architekt/in bzw. Bauingenieur/in (FH), Fach-

richtung Hochbau oder konstruktiver Ingenieurbau. Die weiteren Anforderungen können der Stellenausschreibung auf der Homepage der Kreisverwaltung unter [www.kreis-germersheim.de/stellenangebote](http://www.kreis-germersheim.de/stellenangebote) entnommen werden. Bewerbungen bis 31. Januar 2013 bitte ausschließlich über das Online-Bewerberportal der Kreisverwaltung Germersheim.

## Abfallwirtschaft

### Beginn der Sperrmüllabfuhr im Kreis Germersheim

#### Auch Abholservice für kleine Elektrogeräte

Seit 18. Januar, wird im Kreis Germersheim wieder der Sperrmüll abgefahren. Die Termine findet man im Abfallkalender. Sperrige Grünabfälle werden zu gesonderten Terminen abgefahren. Auch sperrige Abfälle aus Büros, Werkstätten, Geschäften etc. werden nicht im Rahmen der Sperrmüllabfuhr abgeholt. Zum Sperrmüll zählen sperrige Abfälle aus privaten Haushalten, die wegen ihrer Größe oder Beschaffenheit nicht über die Restmülltonne entsorgt werden können. Auch sämtliche Klein-Elektrogeräte wie beispielsweise Bügeleisen, Rasierapparat, Küchengeräte, Staubsauger, elektrische Zahnbürsten, Elektrowerkzeuge allgemein, aber auch viele Unterhaltungselektronik- und Bürokommunikationsgeräte wie PCs, Gameboys, Videogeräte, Radios oder CD-Player können ebenfalls im Rahmen des Sperrmülls am Straßenrand zur Abholung bereitgestellt werden. Sie werden dem Recycling zugeführt. Eine Ausnahme gilt für Kühlschränke und Fernseher. Ihre Einsammlung erfolgt, wie bisher, in den ungeraden Wochen. Dafür ist eine schriftliche Mitteilung an den Entsorgungspartner Fa. SITA in Rülzheim erforderlich. Da Sperrmüll in die 3 Fraktionen Altholz einschließlich Altfenster und -türen, Altmetall einschließlich Elektroschrott sowie den eigentlichen Sperrmüll eingeteilt wird, sollte er auch entsprechend getrennt zur Abholung bereitgestellt werden. In Wohngebieten muss der Sperrmüll am Abfuhrtag bis 07.00 Uhr bereitgestellt sein. In Misch- und Gewerbegebieten kann sogar bereits ab 06.00 Uhr Sperrmüll abgefahren werden. Es ist zu beachten, dass die einzelnen Teile eine Länge von 1,70 m und ein Gewicht von 50 kg nicht überschreiten dürfen. Abfälle, die nicht bei der Sperrmüllabfuhr zugelassen sind, müssen über die Abfallbehälter entsorgt oder je nach Abfallart zu einem der Wertstoffhöfe gebracht werden. Weitere Informationen bezüglich der Entsorgung des Sperrmülls sind telefonisch bei der Kreisverwaltung Germersheim unter 07274/53-342, bei der Firma SITA Süd GmbH unter 07272/700-50 oder beim kostenlosen Infotelefon der Firma SITA unter 0800/2 67 62 66 erhältlich. Alle Informationen zum Thema Abfall sind auch im Internet unter [www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft](http://www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft) nachzulesen.

#### Die nächsten Sperrmülltermine:

25.01. Lingenfeld 2  
29.01. Germersheim 3  
30.01. Steinweiler  
30.01. Erlenbach  
31.01. Jockgrim 1  
01.02. Leimersheim  
05.02. Germersheim 1  
06.02. Wörth 2  
07.02. Lustadt 2  
08.02. Jockgrim 2

## Die Biotonne im Winter

Wenn die Temperaturen nachts in den Minusbereich absinken kann es dazu kommen, dass der Bioabfall an den Tonnen festfriert und diese dadurch nicht vollständig geleert werden können. Je kälter es wird, desto sorgfältiger sollte der Bioabfall in Zeitungspapier verpackt werden, so die Kreisverwaltung Germersheim. So kann zumindest weitgehend verhindert werden, dass der Bioabfall an der Tonne haften bleibt. Die Müllwerker haben in diesem Fall kaum Eingriffsmöglichkeiten, da der Leerungsvor-

gang automatisiert ist. Bei gefrorenen Abfallgefäßen kann es daher passieren, dass eine Tonne auch nach mehrmaligem Rütteln nicht oder nur teilweise entleert wird.

Allerdings kann man gegen eingefrorene Mülltonnen etwas tun. Die Kreisverwaltung gibt dazu folgende Ratschläge: Eine Maßnahme gegen das Einfrieren ist neben dem Einpacken der Bioabfälle beispielsweise das Auskleiden der Abfalltonnen mit reichlich zerknülltem Zeitungspapier um einen Puffer gegen die niedri-

gen Außentemperaturen zu schaffen. Auch sollte man möglichst wenig feuchte Abfälle in die Tonnen füllen (zum Beispiel Kaffee- und Teefilter vorher gut abtropfen lassen). Eine weitere hilfreiche Maßnahme besteht darin, den gefrorenen Müll vor der Abholung z.B. mit einem Spaten zu lockern oder, falls die Möglichkeit besteht, die Tonne in Frostnächten an einem geschützten Ort, zum Beispiel einer Garage unterzubringen und erst am frühen Morgen zur Leerung bereitzustellen.

## Gebührenbescheide für Abfallentsorgung werden verschickt

Ende Januar verschickt die Kreisverwaltung Germersheim die Bescheide für die Abfallentsorgungsgebühren. Adressaten sind Grundstückseigentümer bzw. Hausverwaltungen.

Der Gebührenbescheid beinhaltet die Endabrechnung des Jahres 2012 und die Höhe der Vorausleistungen für das laufende Jahr. Diese sind jeweils zum 1. März, zum 1. Juli sowie zum 1. November fällig. Bei zu spät erfolgter Bezahlung fallen Verwaltungsge-

bühren an, die man bei rechtzeitiger Zahlung der Abfallgebühren umgehen kann. Mit Erteilung einer Einzugsermächtigung werden die Gebühren automatisch zum geforderten Termin abgebucht. Die dazu nötigen Formulare liegen dem Gebührenbescheid bei und werden auch nach telefonischer Anforderung bei der Kreisverwaltung unter der Telefonnummer 07274/53-256 gerne zugesandt. Im Internet unter [www.kreis-germers-](http://www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft)

[heim.de/abfallwirtschaft](http://www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft) ist das Formular für die Einzugsermächtigung unter der Rubrik Formulare ebenfalls zu finden. Dieses muss mit Unterschrift an die Kreisverwaltung geschickt werden. Die Kreisverwaltung bittet darum, auf den Überweisungsträgern die Eigentümersnummer anzugeben. Zahlungseingänge ohne die Eigentümersnummer können nicht zugewiesen und somit nicht ordnungsgemäß verbucht werden.

## Jugend & Soziales

### Modellprojekt: Was Seniorinnen und Senioren wichtig ist



*Mit großem Engagement beteiligten sich Seniorinnen und Senioren an den Bürgerforen, bei denen die verschiedenen Themen eingehend diskutiert wurden*

„Das Thema Älterwerden stößt auf großes Interesse und zeigt uns, dass das Modellprojekt „Gemeinsam älter werden - Zuhause: Heute, morgen und in Zukunft“ in der Verbandsgemeinde Hagenbach und im Kreis Germersheim gut angesiedelt ist“, betonen Landrat Dr. Fritz Brechtel, Verbandsbürgermeister Reinhard Scherrer sowie die Bürgermeister Günther Roitsch (Berg), Franz Xaver Scherrer (Hagenbach), Thorsten Pfir-

mann (Neuburg) und Edwin Diesel (Scheibenhart).

Seit Sommer dieses Jahres fanden schon etliche Veranstaltungen auch mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Modellprojekts statt. Bürgerforen waren ein Teil der Bestandsaufnahme in der Modellverbandskommune Hagenbach, die mit einem Start-Workshop im August und Gruppengesprächen in den Ortsgemeinden begonnen hatte. Diese

Bestandsaufnahme wird noch bis Anfang 2013 fortgesetzt.

Landrat und Bürgermeister sind erfreut über die vorbildliche Organisation, die weit über den Erwartungen liegende Resonanz und das hohe Engagement, mit dem die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zum Austausch in den Foren in und für ihre Gemeinde wahrgenommen haben. Dies ist insbesondere deshalb so erfreulich, weil zum einen die vielen guten Ansätze in den Gemeinden ermittelt und wertgeschätzt werden können - eine Voraussetzung für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung in Zukunft. Zum anderen, unterstreichen Landrat Dr. Brechtel und Verbandsbürgermeister Scherrer, weil das gemeinsame und abgestimmte Vorgehen von Kreis, Verbandsgemeinde und Ortsgemeinden in Kooperation mit dem Planungsbüro ein Erfolgsmodell ist, mit dem Ressourcen gebündelt und für alle, besonders die Bürger/innen vor Ort, nutzbar gemacht werden können.

Zu den Bürgerforen hatten die Bürgermeister gemeinsam mit der Verbandsgemeinde Hagenbach und der Kreisverwaltung Germersheim alle Bürgerinnen und Bürger ab sechzig Jahren sowie weitere Interessierte eingeladen. In den Foren wurde jeweils an Arbeitstischen zu verschiedenen Themen diskutiert.

In Berg standen die Themen pflegende Angehörige, Barrierefreiheit, Wohnen, Mobilität und Nachbarschaftshilfe im Mittelpunkt.

In Hagenbach wurden die Themen Wertschätzung, Alter zum Thema machen, Versorgung, Nachbarschaftshilfe und pflegende Angehörige diskutiert.

In Neuburg standen die Themen Nachbarschaftshilfe, pflegende Angehörige, Generationen zusammenbringen und alltägliche Versorgung im Mittelpunkt.

In der Ortsgemeinde Scheibenhart wurden die Themen Barrierefreiheit, Nachbarschaftshilfe und ‚Gemeinsam jung bleiben‘ diskutiert.

Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und der Bürgerforen, sollen einen Überblick geben, was in den Gemeinden vorhanden ist, was bereits heute hilft und was fehlt bzw. verbessert werden könnte.

Diese Informationen sind wichtig für die weiteren Planungen der Gemeinde, so Landrat Brechtel und die Bürgermeister von Stadt und Verbandsgemeinde Hagenbach.

Ebenso stehen diese Informationen der/dem ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten und dem fachlich begleiteten Netzwerk Seniorenbeauftragte zur Verfügung.

Denn, als nächster Schritt ist geplant, in allen Gemeinden eine/n ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten zu berufen, was insbesondere auch dem Wunsch der Teilnehmer/innen der Bürgerforen entspricht. Sie haben sich in allen Gemeinden eine/n Ansprechpartner/in vor Ort gewünscht.

In einem solchen Prozess wächst auch Vertrauen vor Ort, eine zentrale Basis für „gemeinsam älter werden - Zuhause“.

Ehrenamtliche Seniorenbeauftragte sind dabei unverzichtbare Ansprechpartner, Koordinatoren und Multiplikatoren, wie die erfolgreichen Beispiele aus der Stadt Wörth, der Verbandsgemeinde und Stadt Kandel in unserem Landkreis sowie ähnliche Projekte in anderen Regionen, z. B. dem Rhein-Hunsrück-Kreis, zeigen.

Das Modellprojekt wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. (BAS).

Weitere Informationen zum kreisweiten Projekt gibt es bei der Kreisverwaltung Germersheim, Annette Fahbusch, Tel. 07274/53-279 und für die Verbandsgemeinde Hagenbach bei Constanze Scheid, Tel. 07273/941018.

## Wirtschaft

### **Zeitschrift WirtschaftsBild - Standort Landkreis Germersheim erschienen**

Anfang Januar erschien erstmalig eine Ausgabe der Zeitschrift „WirtschaftsBild“, die ausschließlich über den Wirtschaftsstandort Landkreis Germersheim berichtet. Diese 42-seitige Broschüre aus dem Verlag Union Betriebs-GmbH in Rheinbach entstand in Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis und informiert u.a. über bereits ansässige renommierte Unternehmen, die hervorragende Lage und Verkehrsinfrastruktur, die freien Gewerbeflächen, über das Angebot an Bildung und Beratung sowie über die gute Lebensqualität.

Mit seinen Standortausgaben erreicht „WirtschaftsBild“ Monat für Monat deutschlandweit gezielt mehrere tausend Adressaten aus dem Mittelstand: Unternehmer, Industriebetriebe, Freiberufler sowie Fach- und Wirtschaftsverbände des Mittelstandes, Industrie- und Handelskammern, Institutionen der Wirtschaftsförderung sowie Meinungsbildner in den Medien.

Landrat Dr. Fritz Brechtel bewertet WirtschaftsBild als wertvolle Maßnahme des Standortmarketing: „Das Heft ist ein Vorzeigebispiel für die gute Zusammenarbeit zwischen Kreis, Wirtschaftsförderung und Unternehmen mit dem Ziel, den Wirtschaftsstandort Landkreis Germersheim zu stärken und auszubauen.“

Auch Maria Farrenkopf, Geschäftsführerin der Wifö GmbH, sieht die neue Ausgabe von „WirtschaftsBild“ sehr positiv: „Potenzielle Investoren, Entscheider und Multiplikatoren in ganz Deutschland bekamen so Anfang Januar ganz konkrete Informationen über den Wirtschaftsstandort Landkreis Germersheim auf ihren Schreibtisch. Diese sehr effiziente Werbemöglichkeit wurde auch von den Unternehmen im Landkreis Germersheim gerne genutzt und unterstützt.“

Die Ausgabe „WirtschaftsBild - Standort Landkreis Germersheim“ ist erhältlich bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Landkreis Germersheim, E-Mail: wifoe@kreis-germersheim.de oder Tel: 07274/53-218. Noch schneller geht's per Download als Pdf-Datei von der Homepage der Kreisverwaltung [www.kreis-germersheim.de](http://www.kreis-germersheim.de), Rubrik Wirtschaft und Arbeit.

### **Karneval und Jugendschutz**

Der Runde Tisch Kinder- und Jugendschutz des Landkreises Germersheim und der Fachkreis Jugendschutz des Landkreises Südliche Weinstraße und der Stadt Landau informieren, dass die Regelungen des Jugendschutzgesetzes einen klaren Rahmen in Bezug auf die Abgabe und Konsum von Alkohol sowie Aufenthaltszeiten bei Veranstaltungen liefern.

Z.B. ist die Anwesenheit von Mitgliedern einer Tanzgarde unter 14 Jahren bei Hofbällen und Prunksitzungen im Rahmen der Brauchtumpflege bis 22.00 Uhr erlaubt und Jugendlichen von 14 bis 17 Jahren bis 24.00 Uhr gestattet, sofern keine jugendgefährdenden Programme dagegen sprechen.

Diese Einschränkung wird zwar durch die Begleitung eines Erziehungsbeauftragten aufgehoben, dieser muss jedoch dauerhaft seiner Aufsichtspflicht nachkommen können.

Erziehungsbeauftragter kann eine vertrauenswürdige, volljährige Person sein, die von den Personensorgeberechtigten mit der erzieherischen Begleitung einer/s Jugendlichen beauftragt ist.

Zum Thema Alkohol spricht das Gesetz ein klares Verbot zur Abgabe und Konsum von Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren aus. Ab 16 Jahren sind Bier und Wein sowie Mixgetränke mit Bier und Wein erlaubt. Harte Alkoholika wie Schnäpse, Liköre und deren Mixgetränke (so genannte branntweinhaltige Getränke) dürfen an Jugendliche weder abgegeben, noch darf ihnen der Konsum in der Öffentlichkeit erlaubt werden. Gleiches gilt auch für Tabakwaren. Verstöße gegen die hier genannten Bestimmungen nach dem Jugendschutzgesetz können mit Geldbußen bis zu einer Höhe von 3000 Euro geahndet werden. Ansprechpartner im Bereich Jugendschutz sind im Kreis Germersheim das Kreisjugendamt Germersheim, Georg Sabatus, Tel. 07274/53-372, die jeweiligen Ordnungsämter der Verbandsgemeinden und Städte sowie die zuständigen Dienststellen der Polizei. Eltern und Gewerbetreibende erhalten dort Informationen und Beratung. Diese Stellen nehmen aber auch Hinweise zu Verstößen gegen Jugendschutzbestimmungen entgegen.

## Daimler AG investiert in Ausbau des Mercedes-Benz Global Logistics Centers

Die Daimler AG investiert insgesamt 115 Mio Euro in den Ausbau des Mercedes-Benz Global Logistics Centers (GLC) in Germersheim.

Andreas Moch, Leiter des Global Logistics Centers Germersheim: „Um den Premium-Service für unsere Kunden zu gewährleisten, ist eine hohe Teileverfügbarkeit unabdingbar - sowohl für die aktuellen Fahrzeuge als auch für Modelle, die bereits durch Nachfolger ersetzt wurden.

Die Modellvielfalt in unserem Unternehmen wächst und damit auch unser Teilesortiment.

Um unseren Kunden auch in Zukunft die maximale Verfügbarkeit garantieren zu können, planen wir eine Erweiterung der Lagerfläche um über 100.000 Quadratmeter.“

Am Standort Germersheim wird eine Erweiterung der Lagerflächen um 60.000 Quadratmeter realisiert. Hierzu werden bestehende Gebäude um zwei neue Hallen von je 30.000 Quadratmetern ergänzt. Die Bauarbeiten werden im Frühjahr in Germersheim starten.

„Diese Erweiterung ist auch ein klares Bekenntnis zum Standort und gibt Sicherheit für die Arbeitsplätze

in der Region.“ äußert sich Landrat Dr. Fritz Brechtel zu dieser bedeutenden Investition des Unternehmens im Kreis Germersheim.

Das Global Logistics Center, zu dem auch die Außenstandorte Offenbach an der Queich, Hatten im Elsass, Ettlingen und Wörth gehören, plant auch Erweiterungen in Offenbach. 42.000 Quadratmeter zusätzliche Lagerfläche sollen dort ab Ende 2013 zur Lagerung von Sperrteilen genutzt werden. Am Standort Offenbach gibt es derzeit bereits eine Lagerfläche von 100.000 Quadratmetern.



Das Mercedes-Benz Global Logistics Center (GLC) in Germersheim. in einer Luftaufnahme.

Mit aktuell über einer Million Quadratmeter Lagerfläche ist das GLC das weltweit größte Zentrallager für Fahrzeugteile in der Automobilbranche. Seit der Inbetriebnahme 1990 wurde das GLC in mehreren Ausbaustufen erweitert. Rund 2.800 Mitarbeiter sind im GLC beschäftigt, sie versenden über 1.500 Tonnen Fahrzeugteile pro Tag. Von Germersheim aus wird die Großhandelsstufe des Konzerns in Europa und Übersee beliefert. Insgesamt versorgt das GLC mehr als 1.400 Kunden in 160 Ländern mit Teilen und Zubehör.

## Freizeit & Tourismus

### „Lusoria Rhenana“ auch künftig auf Kurs als Botschafterin des Landkreises

#### Neupotz erhält Anleger am Setzfeldsee



Kurz nach Erteilung der Genehmigung ging man ans Werk und inzwischen ist, wie unser Foto zeigt, der Bau der Anlegestelle für das Römerschiff schon weit fortgeschritten.

Wie der Vorsitzende des Vereins zur Förderung von Umweltbildung und römischer Geschichte, Landrat Dr. Fritz Brechtel, mitteilte, liegt dem Verein seit Ende letzten Jahres die Genehmigung zum Bau eines Anlegers am Setzfeldsee in Neupotz vor. Zusätzlich zum seither genutzten Anlegeplatz im Hafen Germersheim sei der Verein damit in der Lage, voraussichtlich ab der Saison 2013 einen schmucken Anleger an historisch bedeutsamer Stelle zu errichten und auch zu nutzen.

Schließlich sei nur wenige hundert Meter entfernt beim Kiesabbau in einer ehemaligen Rheinschlinge der römische Hortfund von Neupotz zu Tage gefördert worden, so Brechtel. Dieser mit über 700 Kilogramm Gesamtgewicht umfangreichste römische Hortfund Europas wurde vor allem in den 80er Jahren in Neupotz geborgen. Die Wahrscheinlichkeit ist sehr groß, dass Flusskriegsschiffe wie

die „Lusoria Rhenana“ für die Entstehung dieses Schatzes verantwortlich waren, in dem sie bei ihren Patrouillen Germanenhorden, die raubend und brandschatzend in die römischen Provinzen einfielen, beim Rückmarsch während der Rheinüberquerung angriffen und versenkten.

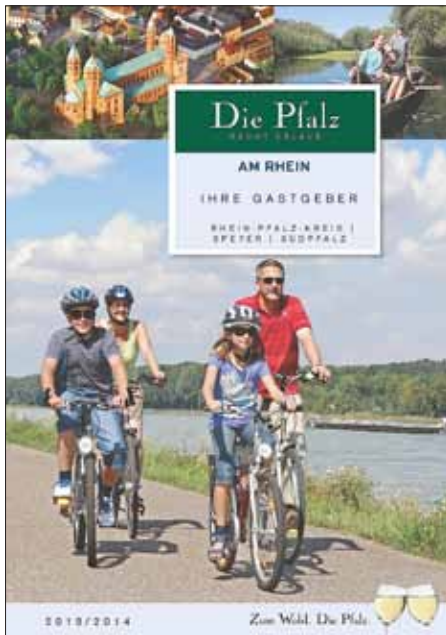
Neben der unmittelbaren historischen Beziehung bieten auch Natur und Landschaft am Setzfeldsee eine nahezu ideale Kulisse, um das Erlebnis Römer am Oberrhein authentisch werden zu lassen.

Dr. Brechtel weist darauf hin, dass die „Lusoria Rhenana“ auch weiterhin ihrer selbst gesetzten Aufgabe als Botschafterin der Region und des Landkreises Germersheim gerecht werden wird.

Auch die Stadt Germersheim als Standort der Werft und bisherigem Liegeplatz des Schiffes wird weiterhin eine zentrale Anlaufstelle bleiben.



## Gastgeberverzeichnis Rheinebene erschienen



Erstmals erscheint neben dem Urlaubsführer ein gemeinsames

Gastgeberverzeichnis für die Stadt Speyer, den Rhein-Pfalz-Kreis sowie den Landkreis Germersheim.

Auf sechs Doppelseiten werden die Highlights der einzelnen Regionen dargestellt.

Im Anschluss ist eine Auswahl an Übernachtungsbetrieben sowie Einkehrmöglichkeiten aufgelistet.

Die Auflage beträgt 25.000 Exemplare. Erhältlich ist das Gastgeberverzeichnis Rheinebene beim Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V., Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim, Tel. 07274/53-300, E-Mail: info@suedpfalz-tourismus.de, bei der Tourist Information Speyer, Maximilianstr. 13, 67346 Speyer, Tel. 06232/142392, E-Mail: touristinformation@stadt-speyer.de und beim Tourismusverein Rhein-Pfalz-Kreis e.V., Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen, Tel. 0621/5909-47-414, E-Mail: heidi.wittmann@kv-rpk.de.

## Der neue Urlaubskatalog für die Südpfalz ist da



Kurz vor Weihnachten erschien der neue Urlaubskatalog für die Südpfalz, herausgegeben vom Verein Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim. Der Urlaubsführer Südpfalz Landkreis Germersheim macht Lust auf einen Urlaub oder Ausflug in unsere Region. Auf über 50 Seiten werden die Hauptangebote wie Radfahren und Wan-

dern, Genuss und Wein, Natur und Freizeitmöglichkeiten, touristische Highlights sowie die Urlaubsorte der Südpfalz vorgestellt. Im separat beigelegten Gastgeberverzeichnis finden die Gäste Adressen von zahlreichen Unterkunftsbetrieben und Restaurants. Der Urlaubsführer ist neben dem Internet das wichtigste Medium, um aktiv für die Region zu werben und potenziellen Gästen einen ersten Eindruck zu vermitteln. Die Auflage beträgt 25.000 Stück. Auf den wichtigsten touristischen Messen in Deutschland, wie bereits in diesem Monat bei der Touristikmesse CMT in Stuttgart, wird der Urlaubsführer verteilt und gezielt bei Anfragen durch die Tourismusbüros im Landkreis Germersheim sowie durch die Pfalz.Touristik verschickt. Außerdem liegt der Urlaubsführer auch an publikumswirksamen Stellen aus. Dazu zählen Touristikinformationen, Beherbergungsbetriebe und Verwaltungen im Kreis. Erhältlich ist der Urlaubsführer Südpfalz beim Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V., Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim, Tel. 07274-53-300, E-Mail: info@suedpfalz-tourismus.de.

## Aus der Region

### Landesgartenschau: Landau sucht Partner für Veranstaltungen

2014 wird Landau mit der Eröffnung der Landesgartenschau erblühen. Das Großereignis will jedoch mehr sein als eine 186-tägige Gartenausstellung. Über 2.000 Veranstaltungen sollen es zu einem unvergesslichen, generationsübergreifenden Erleb-

nis für jedermann machen. Um das Programm möglichst abwechslungsreich zu gestalten, ist die Landesgartenschau Landau auf der Suche nach Kooperationspartnern aus den verschiedensten Bereichen. Ob Sport, Musik, Theater, Kommunen

oder Vereine, Susanne Klawisch, Veranstaltungsleiterin bei der Landesgartenschau, kann sich eine Zusammenarbeit mit Partnern aus den verschiedensten Bereichen vorstellen: „Wir möchten ein möglichst abwechslungsreiches Programm anbieten und sind für Vieles offen“. Das Konzept zur Landesgartenschau sieht vor, das Großereignis als Plattform für die touristische Vermarktung der Region zu nutzen.

Interessierte Anbieter werden gebeten, Kontakt mit Susanne Klawisch aufzunehmen: Telefon 06341 14 19 26 -0, E-Mail: klawisch@lgs-landau.de. Weitere Informationen zur Landesgartenschau finden Sie unter [www.lgs-landau.de](http://www.lgs-landau.de) und unter [www.facebook.com/lgslandau](http://www.facebook.com/lgslandau).

### „Winterzeit im Rheinpark“

#### Veranstaltungsprogramm

Der Pamina-Rheinpark im Dreiländereck Südpfalz, Nordelsass und Baden lohnt sich das ganze Jahr über für einen Besuch. Das „regionale Museum“, das sich über insgesamt 850 Quadratkilometer erstreckt, lädt zum neunten Mal zu seiner Veranstaltungsreihe „Winterzeit im Rheinpark“ ein. Bei 23 Veranstaltungen links und rechts des Rheins können die Besucher bis Ende März 2013 die Einzigartigkeit dieses gemeinsamen deutsch-französischen Kulturerbes entdecken und erleben. Das Programm kann auf der Internetseite [www.pamina-rheinpark.org](http://www.pamina-rheinpark.org) PDF heruntergeladen werden. Weiterhin liegen die Programmhefte in allen Gemeindeverwaltungen, Tourismusbüros und Buchhandlungen kostenlos aus.

## Veranstaltungen

### Lingenfeld: Doppel-Fasching beim Gospelchor mit Bands und DJ

Zwei Bands der Spitzenklasse und einen DJ hat der Lingenfelder Gospelchor auch 2013 für zwei hochkarätige Partyabende unter Vertrag genommen. Am Faschingssonntag bringt „milesTone“ eine geballte Mischung aus Show, Action, Animation und heißen Partybeats für das jüngere Publikum. Handgemachte Musik, Spaß und Showeinlagen verspricht am Rosenmontag die in NRW angesagteste Coverband „Nightfire“.

Damit in den Bandpausen die Stimmung nicht abflaut, legt DJ Marcy am Sonntag Dance und House Beats und am Rosenmontag Musik für das Ü30-Feeling auf.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20.11 Uhr. Karten sind ab sofort im Vorverkauf bei Bäckerei Rembor Lingenfeld, Tickets & More im Real Markt Germersheim sowie über Rheinpfalz Ticket Service erhältlich. Einlass ist ab 18 Jahren.

Weitere Informationen im Internet unter [www.gospelchor-lingenfeld.de](http://www.gospelchor-lingenfeld.de).

### Thomas Jehle Quartett beim Jazzclub Wörth

Der Jazzclub Wörth präsentiert am Freitag, 25. Januar 2013, um 20.00 Uhr im Clublokal „Schalander“, Wörth, Mozartstr. 12, das „Thomas Jehle Quartett“.

Das sind vier junge Musiker aus Karlsruhe, die sich dem Jazz verschrieben haben. Swing, Latin, Funk, modaler Jazz und eigene Kompositionen, fast jede Stilrichtung findet sich in ihrem umfangreichen Repertoire. Ihr Debutalbum „... close enough for Jazz“ mit ausschließlich eigenen Kompositionen veröffentlichten sie 2010.

Mehr unter [www.jazzclub-woerth.de](http://www.jazzclub-woerth.de).

### Heiner Geißler in Hagenbach und in Kandel

Auf Einladung der Stadtbücherei Hagenbach ist Dr. Heiner Geißler am Freitag, 25.01. um 19.00 Uhr im Kulturzentrum am Stadtrand in Hagenbach zu Gast. Im Rahmen der Veranstaltung, zu der auch eine Weinprobe mit Musik gehört, liest er aus seinem neuen Buch „Sapere Aude“.

Am 28.01., ebenfalls um 19.00 Uhr, ist Dr. Geißler in der Stadthalle Kandel zum Thema „Intoleranz und Totalitarismus heute - und ihre Folgen“ zu hören. Einen Tag nach dem Internationalen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus lädt die „AG gegen Extremismen“ zu dieser Veranstaltung ein.

## Malerei und Plastik im Zehnhaus

Mit zwei Künstlern startet das Zehnhaus Jockgrim am 27.01. seine Ausstellungsreihe 2013. Zu sehen sind bis 17.02. Plastiken von Tom Feritsch und Malerei von Gerhard Sauter. Die Ausstellung ist in diesem Zeitraum samstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und sonntags von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Zur Vernissage lädt der Verein Zehnhaus Jockgrim am 27.01. um 11.00 Uhr ein. Die Einführung in die Arbeiten der beiden Künstler übernimmt Frau Dr. Hauser-Suida. Musikalisch umrahmt wird die Vernissage durch das Kerstin Haberecht Ensemble mit Modern Jazz.

Für Familien mit Kindern wird das Zehnhaus wieder am 16.02., von

15.00 bis 17.00 Uhr eine aktive Begegnung mit der Kunst gestalten. Aktuelle Informationen unter [www.zehnhaus.de](http://www.zehnhaus.de).



Plastik von Tom Feritsch.

## Vereine & Ehrenamt

### Hatzenbühler Dorfmusikanten spenden für Kinderhospiz

Seit einigen Jahren findet jeweils am 3. Advent das vorweihnachtliche Kirchenkonzert der Hatzenbühler Dorfmusikanten statt.

Das Thema des Konzerts 2012 war „Kinderschicksale in Europa“, ausgewählt vom Dirigenten Klaus Hessert, der diese Kirchenkonzerte ins Leben gerufen hat. Kinderschicksale gibt es leider nicht nur in Kriegen auf dieser Welt, sie gibt es auch bei uns ganz in der Nähe. Allein im Rhein-Neckar-Raum leiden über 500 Kinder an einer lebensverkürzenden Krankheit. Diese Kinder und ihre körperlich und see-

lisch erschöpften Eltern benötigen während der lang andauernden Krankengeschichte, kompetente und verlässliche Unterstützung.

Der Vorstand des Musikvereins Hatzenbühl hatte deshalb beschlossen, dem Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen den Reinerlös des Kirchenkonzerts zukommen zu lassen. Der Verein hat den Reinerlös von 865 Euro aufgerundet, so dass im Rahmen des Neujahrsempfangs an das Kinderhospiz ein Betrag von 1.000 Euro übergeben werden konnte.



## Landesmeisterschaften der Bogenschützen

Der Sportschützenverein Hatzenbühl richtet in diesem Jahr wieder die PSSB Landesmeisterschaften der Bogenschützen aus.

Am Samstag, 26.01. ab 13.15 Uhr und Sonntag, 27. Januar ab 09.15 Uhr finden sich ca. 200 Bogenschützen/innen aus der ganzen Pfalz in der

Sporthalle der Integrierten Gesamtschule in Rheinzabern ein, um sich in verschiedenen Klassen im Bogenschießen zu messen. Es wird mit drei unterschiedlichen Bögen, dem Blankbogen, dem Recurvebogen und mit dem Compoundbogen in verschiedenen Altersklassen geschossen.



Die Hatzenbühler Bogenschützen beim Training.

## Landesehrennadel für Heinz Weis aus Lustadt

Heinz Weis aus Lustadt hat am 6. Januar 2013 für sein ehrenamtliches Engagement in vielen Bereichen die Landesehrennadel erhalten. Im Rahmen des Neujahrstreffens überreichte Landrat Dr. Fritz Brechtel die Auszeichnung. Heinz Weis war und ist in vielen unterschiedlichen Gebieten engagiert. Von 1974 bis 1995 war er 1. Vorsitzender des Christus-Kirchenchors Lustadt und ist dort auch heute noch aktiv. Zudem arbeitete er viele Jahre im Männerchor Lyra als Vorstand mit.

Seit 34 Jahren gehört Weis dem Presbyterium der Protestantischen Kirchengemeinde Lustadt an, wurde in die Bezirkssynode und dort wiederum in den erweiterten Bezirkskirchenrat

gewählt. 1984 führte ihn sein Weg auch in die Landessynode.

Der Geehrte war Mitbegründer der Freien Wählergruppe Reichert im Jahr 1974 (später FWG Lustadt) und gehörte 20 Jahre lang dem Lustadter Gemeinderat und verschiedenen Ausschüssen an. Außerdem nahm Heinz Weis einige Jahre das Amt des Feldgeschworenen wahr. Auch bei den Gründungen des Tennisclubs, der Partnerschaft zwischen Lustadt und Rosny sur Seine und des Kinderkirchenchors „Zugvögel“ war Weis aktiv und unterstützend dabei. Landrat Dr. Brechtel dankte Heinz Weis für seinen bemerkenswerten ehrenamtlichen Einsatz in so vielen verschiedenen Bereichen und sprach ihm seine Anerkennung aus.



Heinz Weis (links) und Landrat Dr. Fritz Brechtel.

## Fulminantes Neujahrskonzert

Das „Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden“ unter der Leitung von Herbert Siebert sowie die Solisten Claudia Gundermann (Sopran) und Eduardo Villa (Tenor) bezauberten das Publikum mit einem mitreißenden und heiteren Neujahrskonzert.

Zu hören waren Werke von Wagner, Mozart, Verdi, Komzak, Strauß, Léhar, Suppé und Herzer.

Der „Verein zur Förderung von Kunst und Kultur“ hatte zum 16. Mal zum Neujahrskonzert in die Germersheimer Stadthalle geladen.

Bernd Peter Arnold vom Hessischen Rundfunk führte mit Humor und Charme durch das Programm.

Das Publikum im voll besetzten Haus war begeistert und bedankte sich mit tosendem Applaus.



## Vorbereitungskurse zur Fischerprüfung Frühjahr 2013

Anfang Februar beginnen, im Auftrag des Landesfischereiverbandes Pfalz e.V., die Vorbereitungskurse zur staatlichen Fischerprüfung.

Voraussetzung zur Prüfung ist eine Teilnahme von mindestens 35 Stunden am Vorbereitungskurs.

Die Kurse beginnen in Rheinzabern im Vereinsheim des Angelsportvereins Rheinzabern, Freizeitanlage 10, am 05.02. um 18:30 Uhr und in Bellheim: in der Gaststätte Waldstube (ehemalige Stadiongaststätte) Bellheim, Zeiskamer Str. 72 am 07.02., ebenfalls um 18:30 Uhr.

Lizenzierter Ausbilder des Landesverbandes ist Erdmann Werner.

An den Kursen kann, nach Absprache, wechselseitig teilgenommen werden.

Auskunft und Anmeldung bei Erdmann Werner, Bellheim, Tel. (07272) 6221;

e-mail erdmann.werner@lfv-pfalz.de.

## Meinhard Emling aus Lingenfeld erhält Landesehrennadel

Meinhard Emling aus Lingenfeld hat am 11. Januar 2013 für sein Engagement im Gospelchor Lingenfeld die Landesehrennadel erhalten. Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Gemeinde Lingenfeld überreichte Landrat Dr. Fritz Brechtel die Auszeichnung.

Der Name Meinhard Emling ist eng verbunden mit dem Gospelchor Lingenfeld. Er selbst gründete den Chor 1974, war 37 Jahre lang Chorleiter und 35 Jahre lang dessen Vorsitzender. Der Gospelchor Lingenfeld war der erste Gospelchor in der Pfalz. Mit seinen Auftritten erarbeitete er sich den Ruf, zu den besten Gospelchören in Deutschland zu gehören. Auch im Ausland trafen die Sängerinnen und Sänger auf viele begeisterte Zuhörer. Insgesamt dirigierte Meinhard Emling in den 37 Jahren mehr als 480 Konzerte und unternahm mit seinem Chor 55 Konzertreisen im In- und Ausland. Der Chor trat unter anderem in Österreich, Frankreich, Italien, Schweden und Polen auf. Auch wirkte der Gospelchor in zahlreichen Fernsehsendungen mit, trat bei Benefizkonzerten auf und nahm eigene CDs auf. Im

November 2011 legte Emling im Rahmen eines Abschiedskonzertes den Taktstock nieder. Landrat Dr. Brechtel dankte Meinhard Emling für sein bei-

spielhaftes Engagement und gratulierte ihm nochmals für seine großen Erfolge, die er zusammen mit dem Gospelchor erreicht hat.



Meinhard Emling, Landrat Fritz Brechtel und Ortsbürgermeister Erwin Leuthner (von links).

## Altbürgermeister Alban Gutting ist Lingenfelder Ehrenbürger

Zum Auftakt des Jubiläumsjahres „950 Jahre Lingenfeld“ wurde Altbürgermeister Alban Gutting beim Neujahrsempfang der Gemeinde die Ehrenbürgerwürde verliehen. Gutting, den Landrat Dr. Fritz Brechtel in“ bezeichnete, stand von 1981 bis 1999 an der Spitze des Ortes. Mit der Ehrung erfuhr zugleich auch das vielfältige Engagement Guttings im politischen, kirchlichen und sozialen Leben der Gemeinde die verdiente Anerkennung.

Wegen seines Engagements für die Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Torcy, war er dort bereits 2007 zum Ehrenbürger ernannt worden. Neben der Ehrenbürgerurkunde überreichte Bürgermeister Erwin Leuthner seinem Vorgänger Karten für einen Konzertbesuch der Berliner Philharmoniker.



Landrat Dr. Brechtel, Ortsbürgermeister Leuthner, Alban Gutting und 1. Beigeordnete Bianca Dietrich.

**Weiß & Sohn**